

- 1 Sicherheit und schöner Effekt: Die beiden Treppenaufgänge zur Kirche sind mit LED-Handlaufleuchten ausgeleuchtet
- 2 Angenehme Lichtstimmung in warmen 3000 Kelvin durch hochwertige und mundgeblasene Pendelleuchten
- 3 Die Amerikanische Gleditschie auf dem Vorplatz der Kirche ist eindrucksvoll beleuchtet
- 4 Die Pendelleuchten sind drei Meter von der Decke abgependelt – schlicht und unaufdringlich



“ Kirchen können oft sehr ehrfürchtig erscheinen, hier aber fühlt man sich direkt wohl. ”

Liebfrauenkirche, Oberstammheim

09

Mein Gott, wie schön.

Kirchen vermitteln immer eine ganz besondere Stimmung. Andächtig, nachdenklich, friedlich und ruhig. Besonders charmant wirken aber vor allem kleine und beschauliche Gotteshäuser. So wie die Liebfrauenkirche in Oberstammheim, die sich schon seit langer Zeit selbstverständlich, aber bescheiden in den ländlichen Ort integriert.

«Als ich bei der ersten Besichtigung die Treppenstufen zum Vorbau des Turms hinaufging, wusste ich bereits, dass dieser Auftrag ein sehr schönes Ergebnis erzielen würde», schwärmt Mirko Stomeo, Lichtberater bei Neuco. «Genau in diesem Moment kamen mir spontan Ideen für eine stimmungsvolle Aussenbeleuchtung. Kirchen können oft sehr ehrfürchtig erscheinen, hier aber fühlt man sich direkt wohl.» Die Liebfrauenkirche in Oberstammheim im malerischen Zürcher Weinland liegt am Kirchweg und ist nach Südosten ausgerichtet. Mit den geknickten Satteldächern auf Turm und Schiff sowie dem Naturstein im Turmfundament fügt sie sich harmonisch in den Heimatstil des kleinen Ortes ein. Das einzige schmückende Element der Kirche an der Fassade des Kirchturms wirkt fast wie ein Markenzeichen: die Darstellung des heiligen Gallus mit Bär.

Gerade genug Licht

«Gemütliche Stimmung, eindrucksvolle Atmosphäre und dennoch hell genug zum Lesen und Singen sollte es sein», erinnert sich Mirko Stomeo. Dies waren die Vorgaben von Milena Clalüna, Architektin bei der Meyer Stegemann Architekten AG in Schaffhausen. Die Lichtidee entstand in Co-Creation zwischen dem erfahrenen Lichtberater und der jungen Architektin, die den Auftrag für eine grundlegende Sanierung des Gotteshauses erhalten hatte. Erbaut wurde die kleine Kirche unter Arnold

Meyer im Jahr 1942. Sie ist die einzige katholische Kirche im Kanton Zürich, die während des Zweiten Weltkriegs entstanden ist – nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze entfernt. «Besonders hervorheben möchte ich das inspirierende Teamwork», erklärt Mirko Stomeo. Zusammen mit Milena Clalüna und Hans Winet, Geschäftsführer der Elektro AG Stammetal in Oberstammheim, ist wahrlich etwas Zauberhaftes entstanden.

Schlichte Eleganz

Im Sitzbereich, beim Altar und in verschiedenen Korridoren des Gebäudes wurden mehrere ikonische weisse Pendelleuchten installiert, die allesamt mit ihrem mundgeblasenem Opalglass hochwertige Unikate sind. Sie sind rund drei Meter von der Decke abgependelt und schaffen eine angenehme Lichtstimmung mit einem warmweissen Licht von 3000 Kelvin. Ihr Design ist wie gemacht für die Kirche in Oberstammheim. Schlicht, unaufdringlich, aber äusserst elegant. «Das Schöne an Kirchenprojekten ist, dass sie nie nach Standard verlaufen. Du brauchst ein spezielles Gefühl dafür», ergänzt Mirko Stomeo, «und ich bin immer mit Herzblut dabei.»

Emotionen als Ergebnis

Im Aussenbereich wurden mehrere Beleuchtungslösungen realisiert. Zwei Treppen führen zum Vorbau und zum Turm der Kirche. Damit der Weg immer gut sichtbar und perfekt ausgeleuchtet ist, wurden LED-Puck-Leuchten im Handlauf des Treppengeländers eingelassen. Dies schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch einen wunderschönen Effekt. Besonders eindrucksvoll ist die Beleuchtung einer stolzen Gleditsia triacanthos – einer hohen und stattlichen Amerikanischen Gleditschie also, die seit langer Zeit die Kirche zu beschützen scheint. «Es ist jedes Mal das Gleiche: Am Anfang ist vieles Theorie, aber wenn man es live erlebt, ist dies wirklich ein emotionaler Moment. Hier zeigt sich auch der Mehrwert von Neuco. Es ist nicht nur die Beleuchtungsqualität, sondern vor allem unsere ausgesprochen hohe Beratungsqualität», erläutert Mirko Stomeo. «Wir identifizieren uns in hohem Masse mit dem Auftrag und dem Objekt – und das kann man im Ergebnis spüren.»